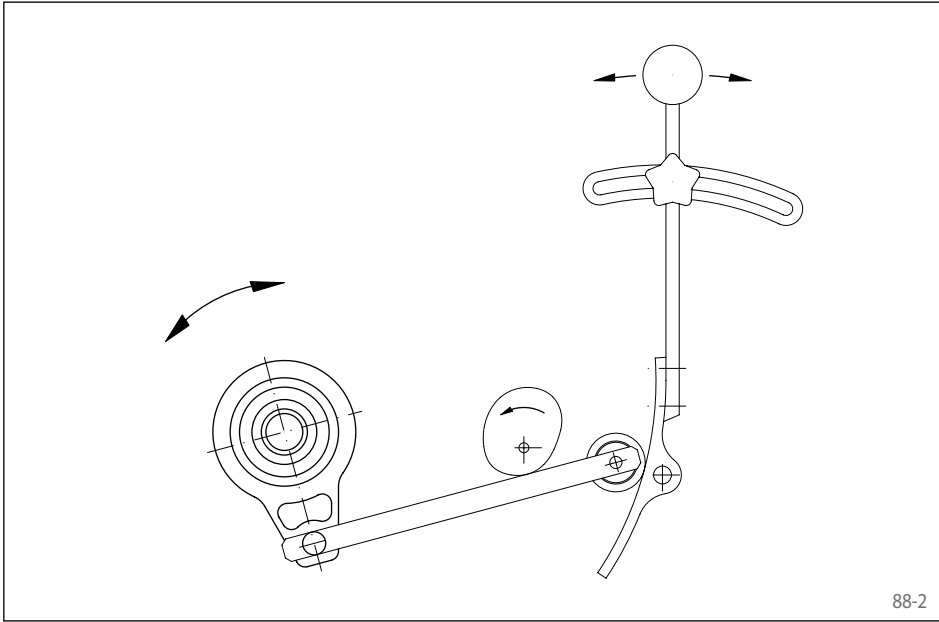
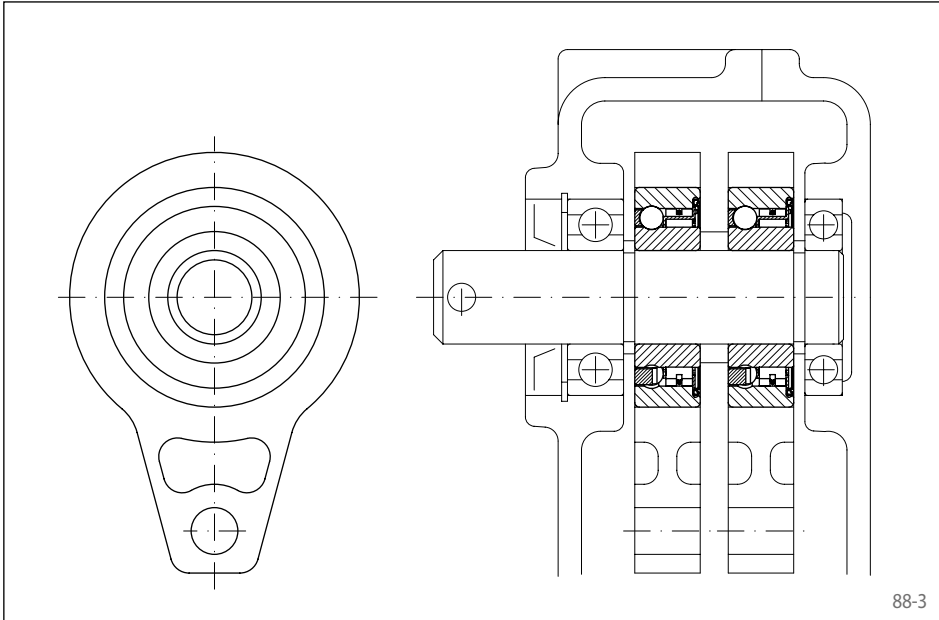




88-1



88-2



88-3

Anwendung als

- Rücklaufsperre
- Überholfreilauf
- Vorschubfreilauf

Eigenschaften

Einbaufreiläufe FZ ... sind gelagerte Klemmstück-Freiläufe mit Kugellagereigenschaften. Die Freiläufe werden für normale Betriebsbedingungen mit Fettfüllung geliefert und sind wartungsfrei.

Der Freilauf wird in das kundenseitige Gehäuse eingebaut. Dadurch sind kompakte, platzsparende Einbaulösungen möglich.

Nenn Drehmomente bis 420 Nm. Das Drehmoment wird am Innenring und/oder am Außenring durch Presssitz oder über eine Passfeder übertragen.

Bohrungen bis 40 mm.

Folgende Baureihen sind lieferbar:

Baureihe	Drehmomentübertragung am				2RS-Abdichtung	Seite
	Außenring durch Passfeder	Presssitz	Innenring durch Passfeder	Presssitz		
FZ		●		●		89
FZ ... 2RS		●		●	●	90
FZ ... P2RS		●	●		●	91
FZ ... P		●				92
FZ ... PP	●		●			93

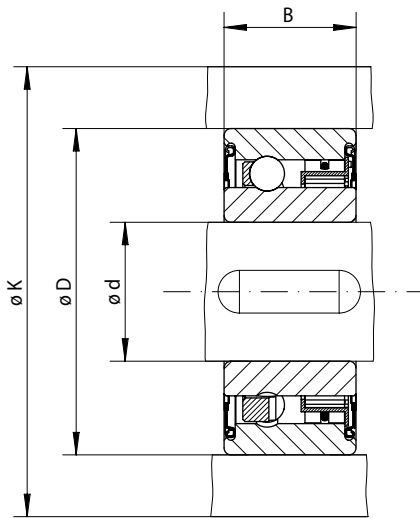
Die Einbaufreiläufe FZ 6201 bis FZ 6207, FZ 6201 P bis FZ 6207 P sowie FZ 6202 PP bis FZ 6207 PP haben die gleichen Abmessungen wie die entsprechenden Kugellager der Reihe 62. Die Freilaufgrößen FZ 6208, FZ 6208 P und FZ 6208 PP sowie die Baureihen FZ ... 2RS und FZ ... P2RS haben eine abweichende Breite B.

Die Baureihen FZ ... 2RS und FZ ... P2RS verfügen zusätzlich über 2RS-Abdichtungen.

Anwendungsbeispiel

Zwei Einbaufreiläufe FZ 6206 als Vorschubfreiläufe im Antrieb der Dosierwalze einer Sämaschine. Die Freiläufe sind in einem stufenlos regelbaren Ölbadgetriebe eingebaut. Auf der Getriebeeingangswelle sind zwei um 180° versetzte Kurvenscheiben angeordnet. Diese treiben über Hebelarme die Außenringe der beiden nebeneinander sitzenden Einbaufreiläufe an, welche die Dosierwelle schrittweise drehen. Die stufenlose Drehzahlverstellung der Abtriebswelle des Getriebes erfolgt durch entsprechendes Schwenken der Rollen-Abstützblech, so dass die Hebelarme unterschiedlich große Hübe ausführen.

für Pressverbindung am Außenring
mit Klemmstücken, Lagerung und Abdichtung



91-1

	Bauart Standard Für den universellen Einsatz	Abmessungen
Vorschubfreilauf		
Überholfreilauf		
Rücklaufsperre		

Freilauf- größe	Nenndreh- moment	Max. Drehzahl	Tragzahlen der Lagerung		Bohrung d	B**	D	K	Gewicht
	M _N Nm		dynamisch C N	statisch C ₀ N					
FZ 6201 P2RS	9	10000	5140	2370	12*	14	32	39	0,05
FZ 6202 P2RS	21	8400	5160	2410	15*	16	35	42	0,07
FZ 6203 P2RS	32	7300	5650	2860	17*	17	40	51	0,09
FZ 6204 P2RS	88	6000	6890	4190	20*	19	47	58	0,15
FZ 6205 P2RS	100	5200	7230	4660	25*	20	52	63	0,18
FZ 6206 P2RS	230	4000	7730	5660	30*	21	62	73	0,30
FZ 6207 P2RS	330	3600	8170	6630	35*	22	72	85	0,40
FZ 6208 P2RS	420	3000	8950	7990	40	27	80	94	0,60

Das maximal übertragbare Drehmoment ist doppelt so hoch wie das angegebene Nenndrehmoment. Zur Bestimmung des Auslegungsdrehmomentes siehe Seite 14.

Passfedernut nach DIN 6885, Blatt 1 • Toleranz der Nutbreite JS10.

* Passfedernut nach DIN 6885, Blatt 3 • Toleranz der Nutbreite JS10.

** Die Freilaufgrößen FZ 6201 P2RS bis FZ 6208 P2RS haben eine abweichende Breite B gegenüber den entsprechenden Kugellagern der Reihe 62.

Einbauhinweise

Das Drehmoment wird am Innenring über eine Passfeder und am Außenring durch Presssitz übertragen. Zur Übertragung der in der Tabelle angegebenen Drehmomente muss der Außenring in einem Gehäuse mit dem Außendurchmesser K aufgenommen werden. Das Gehäuse ist aus Stahl oder aus Grauguss der Mindestqualität GG-20 vorzusehen. Bei Verwendung anderer Gehäusewerkstoffe oder kleinerer Außendurchmesser bitten wir, das übertragbare Drehmoment bei uns nachzufragen.

Als Toleranz für die Gehäusebohrung D ist ISO N6 und als Toleranz der Welle ISO k6 vorzusehen.

Die zulässige Betriebstemperatur des Freilaufs beträgt -20 °C bis +80 °C. Bei abweichenden Temperaturen bitten wir um Rücksprache.

Schmierung

Die Freiläufe werden mit Fettfüllung und 2 RS-Abdichtungen geliefert.

Bestellbeispiel

Freilaufgröße FZ 6205 P2RS in Bauart Standard:
• FZ 6205 P2RS